



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 044703s

FIRMA

EUROGAST Österreich GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

10.06.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 0669f9241ecb17de8e151a1d3112cef7

Peter Krug, geb 08.06.1973

am 04.06.2025

Mag. (FH) Alexander Kiennast, geb 04.08.1982

am 04.06.2025

Mag. Franz Sinnesberger, geb 25.02.1985

am 04.06.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	3.219.744,88	3.018
Anlagevermögen	1.156.787,76	760
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.050.211,78	673
Sachanlagen	96.345,98	77
Finanzanlagen	10.230,00	10
Umlaufvermögen	1.890.127,86	2.092
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.878.922,45	1.374
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	11.205,41	717
Rechnungsabgrenzungsposten	172.829,26	167
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	3.219.744,88	3.018
Eigenkapital	1.455.083,69	1.398
eingefordertes Stammkapital	80.124,00	80
<i>Stammkapital</i>	80.124,00	80
<i>davon eingezahlt</i>	80.124,00	80
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	32.833,93	33
Bilanzgewinn	1.342.125,76	1.285
<i>davon Gewinnvortrag</i>	1.284.964,25	959
Investitionszuschüsse	2.286,57	3
Rückstellungen	121.765,48	149
Verbindlichkeiten	1.640.609,14	1.468
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	193.473,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken - drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Nutzungsdauern von 3 bis 4 Jahren wurden für die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt.

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear auf Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Dabei wurden Nutzungsdauern von 2 bis 10 Jahren zugrunde gelegt.

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Jubiläumsgeld

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis des von der deutschen Bundesbank veröffentlichten 10-jährigen Durchschnittszinssatzes mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,90 % (Vorjahr: 1,82 %) und einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,00 % (Vorjahr: 3,22 %) ermittelt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 25,00 % (Vorjahr: 25,00 %) wurde berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wurde die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

20

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	2.315.629,80	982.592,35	0,00	0,00	93.391,17	3.204.830,98	
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.078.338,44	891.527,91	0,00	0,00	18.191,98	2.951.674,37	
Sachanlagen	227.061,36	91.064,44	0,00	0,00	75.199,19	242.926,61	
Finanzanlagen	10.230,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.230,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	1.555.932,18	569.876,07	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.405.415,75	503.230,00	0,00	0,00
Sachanlagen	150.516,43	66.646,07	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	77.765,03	2.048.043,22
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	7.183,16	1.901.462,59
Sachanlagen	0,00	70.581,87	146.580,63
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	759.697,62	1.156.787,76
Immaterielle Vermögensgegenstände	672.922,69	1.050.211,78
Sachanlagen	76.544,93	96.345,98
Finanzanlagen	10.230,00	10.230,00